

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 16619341320003
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme SNW
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr.	W03-C3	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	08.06.2012
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	0.4257		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Seltene naturnahe Waldgesellschaft aufwerten.
 Im kleinflächig ausgebildeten LRT [*91E0] Auenwälder mit Erle, Esche und Weide im Naturschutzgebiet Todtenbronnen, der zugleich als seltene naturnahe Waldgesellschaften nach §30 BNatSchG geschützt ist, sind die nicht gesellschaftstypischen Baumarten Fichte und Aspe zu entnehmen. Die gesellschaftstypischen Laubbaumarten Schwarzerle, Esche und Weide sind zu fördern. In den Randbereichen führt diese Maßnahme zu Arealerweiterungen des Lebensraumtyps [*91E0].

Beschreibung der Maßnahmenziele Förderung einer gesellschaftstypischen Baumartenzusammensetzung im Naturschutzgebiet Todtenbronnen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 16619341300003 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.3.3	Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (fakultativ => Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung. Beachtung der Naturschutzgebietsverordnung.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 16619341320004
Name Maßnahmenfläche Erhaltungsmaßnahme besondere Waldpflege im SW
Maßnahmentyp Erhaltungsmaßnahme

Feldnr. W04-C4 **Anzahl Teilfl.** 1 **angelegt am** 08.06.2012
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 1.9314

Beschreibung der Maßnahmenfläche
 Besondere Waldpflege im Schonwald Neckarhalde.
 Im Schonwald "Neckarhalde" sind die schutzgebietsbezogenen Pflegemaßnahmen, die in der Schutzgebietsverordnung festgehalten ist, umzusetzen:
 Der im Schutzgebiet vorkommende LRT [9110] Hainsimsen-Buchenwälder ist dauerwaldartig zu pflegen. Stehendes wie liegendes Totholz sind in den Waldbeständen zu erhöhen, soweit Belange der Verkehrssicherheit und Waldhygiene nicht entgegenstehen.
 Die Waldgesellschaft setzt sich aus dem Spektrum standortsgerechter, gebietsheimischer Baumarten zusammen, wobei Eiche, Hainbuche und Linde besonders in der Waldpflege zu berücksichtigen sind.

Beschreibung der Maßnahmenziele
 Erhaltung einer gesellschaftstypischen Baumartenzusammensetzung und Verjüngung sowie die lebensraumtypischen Habitatstrukturen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 16619341300002 9110 Hainsimsen-Buchenwald

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 9110 Hainsimsen-Buchenwald

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme	14.1.4	Entwicklung zum Dauerwald
Art der Maßnahme		Waldpflege
Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit		gering
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung. Beachtung der Schonwaldverordnung.
Ziel		
Beschreibung		
Maßnahmenattribute		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Maßnahme 14.3.5 Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung. Beachtung der Schonwaldverordnung.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Maßnahme 14.6 Totholzanteile erhöhen
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im öffentlichen Wald Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung. Beachtung der Schonwaldverordnung.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 16619341330002
Name Maßnahmenfläche Entwicklungsmaßnahme Nutzungsverzicht
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr. W02-c6 **Anzahl Teilfl.** 1 **angelegt am** 08.06.2012
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 0.4257

Beschreibung der Maßnahmenfläche Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen.
Im kleinflächig ausgebildeten LRT [91E0*] Auenwälder mit Erle, Esche und Weide sollte nach Auszug der nicht gesellschaftstypischen Baumarten jegliche forstliche Bewirtschaftung unterbleiben.

Beschreibung der Maßnahmenziele Ausweisung als kleine "Waldinsel".

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 16619341300003 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme	14.11	Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen
Art der Maßnahme		Extensivierung
Turnus		einmalige Maßnahme
Dringlichkeit		gering
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet	6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd		
Nr. Maßnahmenfläche	26619341320002		
Name Maßnahmenfläche	Beseitigung von Verjüngung standortsfremder Baumarten zur Förderung des Europäischen Dünnfarns und		
Maßnahmentyp	Verzicht auf Bodenschutzkalkung Erhaltungsmassnahme		

Feldnr.	02-C5	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	01.11.2011
Bearbeiter/in	Peter Thomas	Fläche (ha)	3.9337		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Naturverjüngung insbesondere von Fichte, Douglasie, Tanne und Weymouth-Kiefer kann gerade die im Normalfall flächenmäßig wenig ausgedehnten Vorkommen des Dünnfarns durch die Veränderung des Kleinklimas potenziell stark beeinträchtigen. Die Naturverjüngung dieser Arten sollte daher im Bereich der Lebensstätte regelmäßig entfernt werden. Die Maßnahme ist so durchzuführen, dass Steine, bzw. Felsen möglichst nicht bewegt und die standortstypische Vegetation, insbesondere Moose und Flechten etwa durch Betreten möglichst wenig geschädigt wird.

Weiterhin wird empfohlen auch eventuell in der Erfassungseinheit stehende größere Bäume der genannten Arten, die als Samenquelle zu einem stetigen Neuaufkommen der Verjüngung führen, zu entfernen. Bei dieser Maßnahme sollte auf ein vernünftiges Verhältnis zwischen stetiger Entnahme der Verjüngung und durch die Fällarbeiten verursachter Störung geachtet werden.

Auf Bodenschutzkalkung sollte im Bereich des Vorkommens verzichtet werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	26619341310002	1421	Trichomanes speciosum
--	----------------	------	-----------------------

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1421	Trichomanes speciosum
---	------	-----------------------

Maßnahmen	Maßnahme	14.3.4	Beseitigung von Verjüngung standortfremder Baumarten (fakultativ => Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		
	Dringlichkeit		
	Erfolgskontrolle im Jahr	gering	
		2017	
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Maßnahmenattribute

Maßnahme 99.0 Sonstiges
Art der Maßnahme
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum keine Kalkung
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341320003
Name Maßnahmenfläche 1-2-schürige Mahd zum Erhalt 6510
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. 03-B1 **Anzahl Teilfl.** 23 **angelegt am** 21.11.2014
Bearbeiter/in Stefanie Gerhard **Fläche (ha)** 9.9195

Beschreibung der Maßnahmenfläche Ein- bis zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel nicht vor Mitte Juni). Ein auf etwas wüchsigeren Standorten sinnvoller zweiter Schnitt sollte erst nach achtwöchiger Mahdpause erfolgen. Nach Möglichkeit Verarbeitung des Mahdguts zu Heu auf der Fläche.
 Eine Erhaltungsdüngung mit Festmist ist möglich (Herbstausbringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs und Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.

Beschreibung der Maßnahmenziele Sicherung des Bestands der Mageren Flachland-Mähwiesen.
 Erhalt und Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	26619341300071	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300066	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300065	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300064	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300060	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300057	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300055	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300054	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300052	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300051	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300049	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300048	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300046	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300042	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300041	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300039	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300038	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300037	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300034	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300033	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300032	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300029	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300027	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300026	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300025	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300018	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300012	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300010	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300009	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300008	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 15.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause
Ziel		
Beschreibung		
Maßnahmenattribute		mit Festmistdüngung keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341320004
Name Maßnahmenfläche 1-2-schürige Mahd zum Erhalt 6510 mit kontrollierter Düngung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	04-B1+	Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	21.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	2.3131		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Ein- bis zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel nicht vor Mitte Juni). Nach Möglichkeit Verarbeitung des Mahdguts zu Heu auf der Fläche.
 In den ersten Jahren wird eine kontrollierte Düngung mit Festmist oder auch eine P/K-Düngung empfohlen, um den stark verarmten Bestand aufzuwerten.
 Später kann eine Erhaltungsdüngung mit Festmist eingeführt werden (Herbstausbringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs und Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.
 Ein zweiter Schnitt ist eventuell nach erfolgter Aufdüngung möglich. Er sollte erst nach 8-wöchiger Mahdpause erfolgen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Sicherung und Verbesserung des Bestands der Mageren Flachland-Mähwiesen. Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen. Kontrollierte Verbesserung der Nährstoffversorgung des Standorts.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	26619341300013	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300024	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300045	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300053	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300062	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300072	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 15.06.), (2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute mit P/K-Düngung
 mit Festmistdüngung
 keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341320005
Name Maßnahmenfläche 2-3-schürige Mahd zum Erhalt 6510
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	05-B2	Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	21.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	1.5929		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts; bei starker Wüchsigkeit auch dreischürig. Nach Möglichkeit vor Ort Verarbeitung des Mahdguts zu Heu. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel zulässig ab Anfang Juni) mit anschließender mindestens achtwöchiger Nutzungspause. Eine Erhaltungsdüngung mit Festmist ist möglich (Herbstausbringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs; Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.

Beschreibung der Maßnahmenziele Sicherung des Bestands der Mageren Flachland-Mähwiesen. Erhalt und Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	26619341300058	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300059	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300063	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme 2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme	Dauerpflege
	Turnus	mindestens zweimal jährlich
	Dringlichkeit	hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 01.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause
	Ziel	
	Beschreibung	
	Maßnahmenattribute	mit Festmistdüngung keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341320006
Name Maßnahmenfläche 2-3-schürige Mahd zum Erhalt 6510 mit Aushagerungsschnitt
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. 06-B2-A **Anzahl Teilfl.** 16 **angelegt am** 21.11.2014
Bearbeiter/in Stefanie Gerhard **Fläche (ha)** 9.3578

Beschreibung der Maßnahmenfläche Zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts; bei starker Wüchsigkeit auch dreischürig. Nach Möglichkeit vor Ort Verarbeitung des Mahdguts zu Heu. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel zulässig ab Anfang Juni) mit anschließender mindestens achtwöchiger Nutzungspause. Empfehlung einer zusätzlichen Aushagerungsmahd in Kombination mit Verzicht auf jegliche Düngung über einen Zeitraum von etwa 5 Jahren, bis die Nährstoffzeiger zurückgedrängt sind. Zeitlich befristet sollte dann der erste Schnitt ab Mitte Mai erfolgen mit anschließender achtwöchiger Mahdpause.

Nach erfolgreicher Aushagerung ist eine Erhaltungsdüngung mit Festmist möglich (Herbstausbringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs; Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.

Beschreibung der Maßnahmenziele Sicherung und Verbesserung des Bestands der Mageren Flachland-Mähwiesen. Erhalt und Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen. Zurückdrängen von Nährstoffzeigern.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	26619341300006	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300007	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300011	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300014	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300015	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300016	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300017	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300019	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300022	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300023	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300043	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300044	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300047	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300050	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300056	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300061	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens zweimal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 01.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause; vorübergehend während der Aushagerung erster Schnitt ab Mitte Mai
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		ohne Düngung keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341320007
Name Maßnahmenfläche Einführung 2-schürige Mahd zur Wiederherstellung 6510, Schaf- und Ziegenweide
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	07-wB2-	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	21.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	2.8148		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Einführung einer extensiven Mahdnutzung zur Wiederherstellung: Zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts. Nach Möglichkeit vor Ort Verarbeitung des Mahdguts zu Heu. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel zulässig ab Anfang Juni) mit anschließender mindestens achtwöchiger Nutzungspause.

Empfehlung eines Verzichts auf jegliche Düngung zur Aushagerung über einen Zeitraum von etwa 5 Jahren, bis die Nährstoffzeiger zurückgedrängt sind. Nach erfolgreicher Aushagerung ist eine Erhaltungsdüngung mit Festmist möglich (Herbstausbringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs; Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.

Aus fachlicher Sicht ist auf dieser stark degradierten Schaf- und Ziegenweide die Einführung eines anderen Beweidungsregimes (kleine Teilkoppeln mit vielen Tieren nur kurzzeitig bestoßen, danach mind. 8 Wochen Weideruhe) möglicherweise dem Wiederherstellungsziel förderlicher.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Wiederherstellung von Verlustflächen aus der Mähwiesenkartierung von 2003.
 Entwicklung und Verbesserung von Mageren Flachland-Mähwiesen.
 Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen.
 Zurückdrängen von Nährstoffzeigern.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		zweimal jährlich
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 01.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Maßnahmenattribute ohne Düngung

Maßnahme 4.3 Umtriebsweide
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum während der Vegetationsperiode
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute ohne Düngung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet	6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche	26619341320009
Name Maßnahmenfläche	Gehölzbeseitigung und 2-schürige Mahd mit beschränkter Düngung zur Wiederherstellung 6510
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	09-wB2-.Z1	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	21.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	0.0563		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Vor Wiedereinführung einer regulären Mahdnutzung wird empfohlen, die aufkommenden Brombeeren und jungen Gehölze mit einem Freischneider zu beseitigen und von der Fläche abzuräumen. Dabei sollte die Erstrodung von dichten, höheren Brombeergebüschen außerhalb der Vogelbrutzeit von Oktober bis Februar vorgenommen werden. Eine Nachmahd zweimal im Jahr über mehrere Jahre während der Vegetationsperiode (Mai, August) ist notwendig, um den Polykorm der Mutterpflanze nachhaltig zu schwächen. Bei Bedarf ist die Maßnahme zu wiederholen bis der Gehölzaufwuchs zurückgedrängt ist.

Anschließend Überführung in regelmäßige Mahdnutzung:
Zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts. Nach Möglichkeit vor Ort Verarbeitung des Mahdguts zu Heu. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel zulässig ab Anfang Juni) mit anschließender mindestens achtwöchiger Nutzungspause.
Empfehlung eines Verzichts auf jegliche Düngung zur Aushagerung über einen Zeitraum von etwa 5 Jahren, bis die Nährstoffzeiger zurückgedrängt sind.
Nach erfolgreicher Aushagerung ist eine Erhaltungsdüngung mit Festmist möglich (Herbstausbringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs; Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.

Beschreibung der Maßnahenziele Wiederherstellung von Verlustflächen aus der Mähwiesenkartierung von 2013.
Zurückdrängen von Gehölzaufwuchs und Nährstoffzeigern sowie Entwicklung und Verbesserung von Mageren Flachland-Mähwiesen.
Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	20.3	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
	Art der Maßnahme		Erstpflge
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Erstrodung zwischen Oktober und Februar. Entfernung der Stockausschläge und Ausläufer während der Vegetationsperiode

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Ziel**Beschreibung**

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus zweimal jährlich

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum 1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 01.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause

Ziel**Beschreibung**

Maßnahmenattribute ohne Düngung
keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet	6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche	26619341320010
Name Maßnahmenfläche	Gehölzbeseitigung und Einführung 2-schürige Mahd mit beschränkter Düngung zur Wiederherstellung 6510
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	10-wB2-.Z1	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	21.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	0.1928		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Zur Wiederherstellung wird die Überführung der derzeitigen Schafweide in eine regelmäßige Mahdnutzung empfohlen.

Vor Wiedereinführung einer regulären Mahdnutzung sind die aufkommenden Brombeeren und jungen Gehölze mit einem Freischneider zu beseitigen und von der Fläche abzuräumen. Dabei sollte die Erstrodung von dichteren, höheren Brombeergebüschen außerhalb der Vogelbrutzeit von Oktober bis Februar vorgenommen werden. Eine Nachmahd zweimal im Jahr über mehrere Jahre während der Vegetationsperiode (Mai, August) ist notwendig, um den Polykorm der Mutterpflanze nachhaltig zu schwächen. Bei Bedarf ist die Maßnahme zu wiederholen bis der Gehölzaufwuchs zurückgedrängt ist.

Anschließend Überführung in regelmäßige Mahdnutzung:
Zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts. Nach Möglichkeit vor Ort Verarbeitung des Mahdguts zu Heu. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel zulässig ab Anfang Juni) mit anschließender mindestens achtwöchiger Nutzungspause.

Empfehlung eines Verzichts auf jegliche Düngung zur Aushagerung über einen Zeitraum von etwa 5 Jahren, bis die Nährstoffzeiger zurückgedrängt sind. Nach erfolgreicher Aushagerung ist eine Erhaltungsdüngung mit Festmist möglich (Herbstausbringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs; Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Wiederherstellung von Verlustflächen aus der Mähwiesenkartierung von 2013.
Zurückdrängen von Gehölzaufwuchs und Nährstoffzeigern sowie Entwicklung und Verbesserung von Mageren Flachland-Mähwiesen.
Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Maßnahme	20.3	Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen
Art der Maßnahme		Erstpflge
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Erstrodung zwischen Oktober und Februar. Entfernung der Stockausschläge und Ausläufer während der Vegetationsperiode
Ziel		
Beschreibung		
Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		zweimal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 01.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause
Ziel		
Beschreibung		
Maßnahmenattribute		ohne Düngung keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341320011
Name Maßnahmenfläche Hochsommermahd zum Erhalt 6430
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	11-A5	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	21.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	0.1778		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Abschnittsweise, gelegentliche Hochsommer- bzw. Herbstmahd (alle zwei bis drei Jahre) mit Abtransport des Mähgutes.
 Die Fläche sollte nur abschnittsweise im jährlichen Wechsel gemäht werden. Die Mahd kann frühestens im Hochsommer, zusammen mit dem zweiten Schnitt der Wiesen, erfolgen oder - zur Entwicklung der typischen Arten besonders günstig - erst im Spätsommer nach dem 15. September.
 Alternativ ist auch ein selektives Entfernen von Gehölzen bzw. Gehölzaufwuchs möglich.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung einer gut ausgeprägten feuchten Hochstaudenflur, zur Verhinderung von Gehölzanflug und von zu starkem Aufkommen von Nährstoffzeigern wie Brennesseln.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 26619341300070 6430 Feuchte Hochstaudenfluren

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6430 Feuchte Hochstaudenfluren

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		maximal alle zwei Jahre
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		nach dem 15. September (oder im Zuge des zweiten Wiesenschnitts nicht vor dem 15. August)
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		abschnittsweise

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341320012
Name Maßnahmenfläche Keine Maßnahme zum Erhalt 91E0*, Entwicklung beobachten
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	12-A1	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	21.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	0.1157		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Aktuell sind keine Erhaltungsmaßnahmen erforderlich, da der Erhaltungszustand bei konstant bleibenden standörtlichen Bedingungen stabil ist. Vermeidung von Beeinträchtigungen und Beobachtung der Entwicklung des Zustandes.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung des Lebensraumtyps Auenwälder mit Erle, Weide und Esche im zumindest derzeitigen Zustand und Flächenumgriff.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 26619341300073 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341320015
Name Maßnahmenfläche Räumung von Tümpeln zum Erhalt 3150
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	15-A4	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	21.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	0.0403		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Eine maschinelle Gewässerräumung sollte ca. alle 8 bis 10 Jahre durchgeführt werden, wobei der tatsächliche Bedarf durch regelmäßige Kontrollen zu ermitteln ist. Zur Zeit besteht (noch) kein akuter Handlungsbedarf. Die Räumung kann entweder im Winter bei gefrorenem Boden oder im Zeitraum zwischen Anfang September und ca. 20. Oktober erfolgen. Der Zeitraum und das technische Vorgehen hinsichtlich des Geräteeinsatzes etc. sind im Einzelfall unter Einbezug eines Experten festzulegen. Es sollte ein schonendes, an die örtlichen Gegebenheiten (wie Amphibienvorkommen, Vegetationsausbildung etc.) angepasstes Vorgehen gewählt werden. Die standorttypischen Uferstrukturen sind möglichst zu schonen. Entfernung der Schlammauflage und Vermeidung einer zu starken Eintiefung der Gewässer. Ein Teil des Schlammes verbleibt im Gewässer. Das anfallende Material ist nach mehrtägiger Zwischenlagerung am Gewässerrand abzufahren und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Günstigerweise sollten die Stillgewässer in einem Teilgebiet zeitlich gestaffelt in verschiedenen Jahren geräumt werden, so dass Tümpel unterschiedlicher Entwicklungsstadien entstehen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhalt und Förderung des Lebensraumtyps Natürliche, nährstoffreiche Seen. Vermeidung der vollständigen Verlandung und der Ausbildung einer Faulschlammauflage. Minderung der Eutrophierung. Förderung lebensraumtypischer Vegetation und Tierlebensgemeinschaft.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	26619341300067	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	26619341300068	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	22.1	Räumung von Gewässern
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Winterhalbjahr / bei Bedarf alle 8 bis 10 Jahre
	Ziel		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341320016
Name Maßnahmenfläche Zeitweiliges Ablassen - Winterung und Gehölzbeseitigung zum Erhalt 3150
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	16-A2.A3	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	21.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	0.0411		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Der Teich sollte etwa alle 5 bis 6 Jahre über einen gewissen Zeitraum im Winterhalbjahr ab Oktober vollständig abgelassen werden. Nach Trockenlegung zersetzt sich der Faulschlamm unter Einfluss des Sauerstoffes, so dass einer Verlandung und der Eutrophierung entgegengewirkt wird. Bei Bedarf kann zusätzlich ein Teil der Sedimentauflage ausgehoben und abgefahren werden. Die Wiederbespannung erfolgt im nächsten Frühjahr.

Beseitigung der am Ufer stockenden Gartengehölze sowie der Erlen zumindest an der Süd- und Westseite des Gewässers. Über den Umfang der Gehölzentnahme ist im Einzelfall vor Ort zu entscheiden, als Ziel sollte eine Beschattung von weniger als 40 % der Wasserfläche angestrebt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhalt und Förderung des Lebensraumtyps Natürliche, nährstoffreiche Seen. Wiederherstellung einer Lebensstätte des Kammmolches durch Erhalt der vorhandenen potenziellen Laichgewässer in für die Art gutem Zustand. Minderung der Beschattung und des Laubeintrags. Vermeidung der vollständigen Verlandung des Gewässers. Förderung der Zersetzung von Faulschlamm unter Einfluss von Sauerstoff. Minderung der Eutrophierung. Förderung lebensraumtypischer Vegetation und Tierlebensgemeinschaft.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 26619341300075 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1166 Triturus cristatus

Maßnahmen	Maßnahme	16.2	Auslichten
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		zwischen 1. Oktober und 28. Februar
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Maßnahme	22.4	Zeitweiliges Ablassen des Gewässers
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		gering
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Winterhalbjahr: zwischen dem 01. Oktober und dem 30. April
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341320017
Name Maßnahmenfläche 1-2-schürige Mahd mit beschränkter Düngung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	17-B1-	Anzahl Teilfl.	9	angelegt am	28.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	3.071		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Ein- bis zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts und vorübergehendem Verzicht auf jegliche Düngung über einen Zeitraum von ca. 3 bis 5 Jahren, bis die Nährstoffzeiger zurückgedrängt sind. In der Aushagerungsphase sind in der Regel durchgehend zwei Schnitte sinnvoll mit achtwöchiger Mahdpause. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel nicht vor Mitte Juni). Nach Möglichkeit Verarbeitung des Mahdguts zu Heu auf der Fläche. Nach erfolgter Aushagerung ist eine Erhaltungsdüngung mit Festmist möglich (Herbstausbringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs und Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.

Beschreibung der Maßnahmenziele Sicherung und Entwicklung des Bestands der Mageren Flachland-Mähwiesen. Erhalt und Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen. Zurückdrängen von Nährstoffzeigern.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	26619341300003	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300040	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300035	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300078	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300002	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300004	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300005	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300021	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300028	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	26619341300030	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 15.06.), 2. Mahd

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

nach ca. 8-wöchiger Mahdpause

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

ohne Düngung

keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341320022
Name Maßnahmenfläche 1-2-schürige Mahd mit Düngung zur Wiederherstellung 6510
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	22-wB1+	Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	28.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	0.7795		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Ein- bis zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel nicht vor Mitte Juni). Nach Möglichkeit Verarbeitung des Mahdguts zu Heu auf der Fläche.
 In den ersten Jahren wird eine kontrollierte Düngung mit Festmist oder auch eine P/K-Düngung empfohlen, um den stark verarmten Bestand aufzuwerten.
 Später kann eine Erhaltungsdüngung mit Festmist eingeführt werden (Herbstausbringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs und Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.
 Ein zweiter Schnitt ist eventuell nach erfolgter Aufdüngung möglich. Er sollte erst nach achtwöchiger Mahdpause erfolgen.

Beschreibung der Maßnahenziele Wiederherstellung von Verlustflächen aus der Mähwiesenkartierung von 2013.
 Entwicklung und Verbesserung von Mageren Flachland-Mähwiesen.
 Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen.
 Kontrollierte Verbesserung der Nährstoffversorgung des Standorts.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme 2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme	Dauerpflege
	Turnus	mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit	hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 15.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause
	Ziel	
	Beschreibung	mit P/K-Düngung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Maßnahmenattribute	mit Festmistdüngung
	keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341320023
Name Maßnahmenfläche 2-3-schürige Mahd mit Aushagerungsschnitt zur Wiederherstellung 6510
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. 23-wB2-A **Anzahl Teilfl.** 15 **angelegt am** 28.11.2014
Bearbeiter/in Stefanie Gerhard **Fläche (ha)** 3.8821

Beschreibung der Maßnahmenfläche Zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts; bei starker Wüchsigkeit auch dreischürig. Nach Möglichkeit vor Ort Verarbeitung des Mahdguts zu Heu. Nach Möglichkeit vor Ort Verarbeitung des Mahdguts zu Heu. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel zulässig ab Anfang Juni) mit anschließender mindestens achtwöchiger Nutzungspause. Empfehlung einer zusätzlichen Aushagerungsmahd in Kombination mit Verzicht auf jegliche Düngung über einen Zeitraum von etwa 5 Jahren, bis die Nährstoffzeiger zurückgedrängt sind. Zeitlich befristet sollte dann der erste Schnitt ab Mitte Mai erfolgen mit anschließender achtwöchiger Mahdpause. Nach erfolgreicher Aushagerung ist eine Erhaltungsdüngung mit Festmist möglich (Herbstausbringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs; Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.

Beschreibung der Maßnahmenziele Wiederherstellung von Verlustflächen aus der Mähwiesenkartierung von 2013. Entwicklung und Verbesserung von Mageren Flachland-Mähwiesen. Zurückdrängen von Nährstoffzeigern. Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		mindestens zweimal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 01.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause; vorübergehend während der Aushagerung erster Schnitt ab Mitte Mai
Ziel Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Maßnahmenattribute	ohne Düngung keine Beweidung
---------------------------	---------------------------------

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341320024
Name Maßnahmenfläche 1-2-schürige Mahd mit beschränkter Düngung zur Wiederherstellung 6510 - Pufferstreifen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	24-wB1-.Z2	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	28.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	0.0383		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Ein- bis zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts und vorübergehendem Verzicht auf jegliche Düngung über einen Zeitraum von ca. 3 bis 5 Jahren, bis die Nährstoffzeiger zurückgedrängt sind. In der Aushagerungsphase sind in der Regel zwei Schnitte sinnvoll mit achtwöchiger Mahdpause. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel nicht vor Mitte Juni). Nach Möglichkeit Verarbeitung des Mahdguts zu Heu auf der Fläche. Nach erfolgter Aushagerung ist eine Erhaltungsdüngung mit Festmist möglich (Herbstausbringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs und Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff. Zwischen der Wiese und dem im Norden angrenzenden Acker sollte ein extensiver Pufferstreifen eingerichtet werde (z.B. durch Düngerverzicht auf dem Acker im Randbereich zur Wiese).

Beschreibung der Maßnahmenziele Wiederherstellung von Verlustflächen aus der Mähwiesenkartierung von 2013. Entwicklung und Verbesserung von Mageren Flachland-Mähwiesen. Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen. Zurückdrängen von Nährstoffzeigern.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	12.0	Ausweisung von Pufferflächen
	Art der Maßnahme		Extensivierung
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		dauerhaft
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 15.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause
Ziel		
Beschreibung		
Maßnahmenattribute		ohne Düngung keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341320025
Name Maßnahmenfläche 2-3-schürige Mahd mit Aushagerungsschnitt zur Wiederherstellung 6510
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	25-wB2-A	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	28.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	0.0516		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts; bei starker Wüchsigkeit auch dreischürig. Nach Möglichkeit vor Ort Verarbeitung des Mahdguts zu Heu. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel zulässig ab Anfang Juni) mit anschließender mindestens achtwöchiger Nutzungspause. Empfehlung einer zusätzlichen Aushagerungsmahd in Kombination mit Verzicht auf jegliche Düngung über einen Zeitraum von etwa 5 Jahren, bis die Nährstoffzeiger zurückgedrängt sind. Zeitlich befristet sollte dann der erste Schnitt ab Mitte Mai erfolgen mit anschließender achtwöchiger Mahdpause.

Nach erfolgreicher Aushagerung ist eine Erhaltungsdüngung mit Festmist möglich (Herbstaubringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs; Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.

Beschreibung der Maßnahmenziele Wiederherstellung von Verlustflächen aus der Mähwiesenkartierung von 2013. Entwicklung und Verbesserung von Mageren Flachland-Mähwiesen. Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen. Zurückdrängen des Adlerfarns und von Nährstoffzeigern.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme 2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme	Dauerpflege
	Turnus	mindestens zweimal jährlich
	Dringlichkeit	hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 01.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause; vorübergehend während der Aushagerung erster Schnitt ab Mitte Mai
	Ziel	
	Beschreibung	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Maßnahmenattribute	ohne Düngung
	keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341320026
Name Maßnahmenfläche 1-2-schürige Mahd mit beschränkter Düngung zur Wiederherstellung 6510
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	26-wB1-	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	28.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	0.2285		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Ein- bis zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts und vorübergehendem Verzicht auf jegliche Düngung über einen Zeitraum von ca. 3 bis 5 Jahren, bis die Nährstoffzeiger zurückgedrängt sind. In der Aushagerungsphase sind in der Regel durchgehend zwei Schnitte sinnvoll mit achtwöchiger Mahdpause. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel nicht vor Mitte Juni). Nach Möglichkeit Verarbeitung des Mahdguts zu Heu auf der Fläche. Nach erfolgter Aushagerung ist eine Erhaltungsdüngung mit Festmist möglich (Herbstausbringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs und Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.

Beschreibung der Maßnahmenziele Wiederherstellung von Verlustflächen aus der Mähwiesenkartierung von 2013. Entwicklung und Verbesserung von Mageren Flachland-Mähwiesen. Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen. Zurückdrängen von Nährstoffzeigern.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 15.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		ohne Düngung keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet	6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd				
Nr. Maßnahmenfläche	26619341320027				
Name Maßnahmenfläche	2-schürige Mahd mit beschränkter Düngung zur Wiederherstellung 6510				
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme				

Feldnr.	27-wB2-	Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	03.12.2014
Bearbeiter/in	Carola Rein	Fläche (ha)	0.5032		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts. Nach Möglichkeit vor Ort Verarbeitung des Mahdguts zu Heu. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel zulässig ab Anfang Juni) mit anschließender mindestens achtwöchiger Nutzungspause.
Empfehlung eines Verzichts auf jegliche Düngung zur Aushagerung über einen Zeitraum von etwa 5 Jahren, bis die Nährstoffzeiger zurückgedrängt sind.

Nach erfolgreicher Aushagerung ist eine Erhaltungsdüngung mit Festmist möglich (Herbstaubringung alle 2 Jahre); Güllendüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs; Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.

Beschreibung der Maßnahmenziele Wiederherstellung von Verlustflächen aus der Mähwiesenkartierung von 2013. Entwicklung und Verbesserung von Mageren Flachland-Mähwiesen. Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen. Zurückdrängen von Nährstoffzeigern.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		zweimal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 01.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		ohne Düngung keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341320028
Name Maßnahmenfläche Einführung 2-3-schüriger Mahd mit beschränkter Düngung zur Wiederherstellung 6510
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	28-wB2-	Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	03.12.2014
Bearbeiter/in	Carola Rein	Fläche (ha)	2.1295		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Aufgabe der Nutzung als Pferdeweide und Überführung in eine extensive Mahdnutzung. Einführung einer extensiven Mahdnutzung zur Wiederherstellung: Zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts; bei starker Wüchsigkeit auch dreischürig. Nach Möglichkeit vor Ort Verarbeitung des Mahdguts zu Heu. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel zulässig ab Anfang Juni) mit anschließender mindestens achtwöchiger Nutzungspause. Empfehlung eines Verzichts auf jegliche Düngung zur Aushagerung über einen Zeitraum von etwa 5 Jahren, bis die Nährstoffzeiger zurückgedrängt sind. Nach erfolgreicher Aushagerung ist eine Erhaltungsdüngung mit Festmist möglich (Herbstaubringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs; Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Wiederherstellung von Verlustflächen aus der Mähwiesenkartierung von 2013. Entwicklung und Verbesserung von Mageren Flachland-Mähwiesen. Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen. Zurückdrängen von Nährstoffzeigern.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens zweimal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 01.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		ohne Düngung keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet	6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd				
Nr. Maßnahmenfläche	26619341320029				
Name Maßnahmenfläche	Konzept zur Wiederansiedlung des Kammmolches mit Überprüfung möglicher Ursachen des Verschwindens der Art				
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme				

Feldnr.	29-wA8	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	31.08.2015
Bearbeiter/in	Carola Rein	Fläche (ha)	14.3087		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Altnachweise im NSG "Totenbronnen" konnten 2013 und 2015 nicht bestätigt werden. Eine selbstständige Einwanderung der Art ist unwahrscheinlich, da alle strukturellen Voraussetzung für eine Besiedlung bereits vorhanden sind und auch in der Umgebung keine aktuellen Vorkommen bekannt sind. Zur Wiederherstellung einer Lebensstätte des Kammmolches muss daher aller Voraussicht nach eine künstliche Wiedereinbürgerung erfolgen. Dabei handelt es sich um ein durchaus langwieriges Vorhaben mit hohen fachlichen Anforderungen und kritischer Überprüfung der Erfolgsaussichten. Der Erfolg einer solchen Maßnahme ist durch ein mehrjähriges Monitoring zu kontrollieren, in das auch die Entnahmepopulation einbezogen werden sollte.

1. Ursachenanalyse unter Einbezug des räumlichen Umfelds bezüglich des Verschwindens der Art - ggf. Beseitigung der Ursachen.
2. Untersuchung der Umgebung auf eventuelle Vorkommen des Kammmolches, die eine Wiedereinwanderung auf natürliche Weise ermöglichen könnten - durch Gestaltung von Verbindungskorridoren.
3. Überprüfung der wiederherzustellenden Lebensstätte im NSG „Totenbronnen“ auf Eignung für ein langfristiges Vorkommen einer überlebensfähigen Populationen - Anforderungen an Mindestareal bzgl. Laichgewässern, Landlebensräumen etc.
4. Dauerhafte Sicherung und Pflege der Zielfläche für eine Ansiedlung muss gewährleistet sein.
5. Entnahme von Laich in einem späten Entwicklungsstadium kurz vor dem Schlüpfen oder möglichst junge Larven aus einem bestehenden Vorkommen. Die Ansiedlung sollte sich über mindestens zwei Jahre erstrecken und eine ausreichende Anzahl von Individuen umfassen, ohne dass die "Spender"-Population nachhaltig geschädigt werden darf.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Wiederherstellung einer Lebensstätte des Kammmolches, bei Notwendigkeit durch Ansiedlung. Etablierung einer dauerhaften Besiedlung durch Kammmolche. Erhalt von Laichgewässern und intakter Landlebensräume

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)

1166 Triturus cristatus

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Maßnahme	99.0	Sonstiges
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		keine Angabe
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		keine Angabe

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet	6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd				
Nr. Maßnahmenfläche	26619341320030				
Name Maßnahmenfläche	Räumung und bei Bedarf Freistellen von Stillgewässern zum Erhalt von Laichgewässern und Wiederansiedlung des Kammolches				
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme				

Feldnr.	30-A4.A3	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	31.08.2015
Bearbeiter/in	Carola Rein	Fläche (ha)	0.0137		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Eine maschinelle Gewässerräumung sollte ca. alle 8 bis 10 Jahre durchgeführt werden, wobei der tatsächliche Bedarf durch regelmäßige Kontrollen zu ermitteln ist. Zur Zeit besteht (noch) kein akuter Handlungsbedarf. Die Räumung kann entweder im Winter bei gefrorenem Boden oder im Zeitraum zwischen Anfang September und ca. 20. Oktober erfolgen. Der Zeitraum und das technische Vorgehen hinsichtlich des Geräteeinsatzes etc. sind im Einzelfall unter Einbezug eines Experten festzulegen. Es sollte ein schonendes, an die örtlichen Gegebenheiten (wie Amphibienvorkommen, Vegetationsausbildung etc.) angepasstes Vorgehen gewählt werden. Die standorttypischen Uferstrukturen sind möglichst zu schonen. Entfernung der Schlammauflage und Vermeidung einer zu starken Eintiefung der Gewässer. Ein Teil des Schlammes verbleibt im Gewässer. Das anfallende Material ist nach mehrtägiger Zwischenlagerung am Gewässerrand abzufahren und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Günstigerweise sollten die Stillgewässer in einem Teilgebiet zeitlich gestaffelt in verschiedenen Jahren geräumt werden, so dass Tümpel unterschiedlicher Entwicklungsstadien entstehen.

Bei zunehmende Gehölzaufwuchs sollten die Gewässer auch durch Gehölzentnahme freigestellt werden. Derzeit ist diese Maßnahme für den zwischen Gehölzen gelegenen Tümpel empfehlenswert. Es ist auf eine die Uferbereiche schonende Gehölzentnahme zu achten.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Wiederherstellung einer Lebensstätte des Kammolches durch Erhalt der vorhandenen potenziellen Laichgewässer in für die Art gutem Zustand. Vermeidung der vollständigen Verlandung und der Ausbildung einer Faulschlammauflage. Minderung der Eutrophierung. Förderung lebensraumtypischer Vegetation und Tierlebensgemeinschaft.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

1166 Triturus cristatus

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Maßnahme 16.2 Auslichten
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum zwischen 1. Oktober und 28. Februar
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 22.1 Räumung von Gewässern
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Winterhalbjahr / bei Bedarf alle 8 bis 10 Jahre
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341330002
Name Maßnahmenfläche 1-2-schürige Mahd zur Entwicklung von 6510
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. 02-b1 **Anzahl Teilfl.** 2 **angelegt am** 28.11.2014
Bearbeiter/in Stefanie Gerhard **Fläche (ha)** 6.0936

Beschreibung der Maßnahmenfläche Einführung einer extensiven Mahdnutzung: Ein- bis zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel nicht vor Mitte Juni). Ein auf etwas wüchsigeren Standorten sinnvoller zweiter Schnitt sollte erst nach achtwöchiger Mahdpause erfolgen. Nach Möglichkeit Verarbeitung des Mahdguts zu Heu auf der Fläche.
Eine Erhaltungsdüngung mit Festmist ist möglich (Herbstaubringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs und Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff

Beschreibung der Maßnahmenziele Räumliche Erweiterung des Bestands an Mageren Flachland-Mähwiesen.
Entwicklung und Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 15.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		mit Festmistdüngung keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341330003
Name Maßnahmenfläche 1-2-schürige Mahd mit kontrollierter Düngung zur Entwicklung von 6510
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	03-b1+	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	28.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	0.1634		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Einführung einer extensiven Mahdnutzung auf eine an erfasste Lebensraumtypen angrenzende südliche Teilfläche (gleiche Bewirtschaftungsvorgaben):
 Ein- bis zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel nicht vor Mitte Juni). Nach Möglichkeit Verarbeitung des Mahdguts zu Heu auf der Fläche.
 In den ersten Jahren wird eine kontrollierte Düngung mit Festmist oder auch eine P/K-Düngung empfohlen, um den stark verarmten Bestand aufzuwerten.
 Später kann eine Erhaltungsdüngung mit Festmist eingeführt werden (Herbstausbringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs und Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.
 Ein zweiter Schnitt ist eventuell nach erfolgter Aufdüngung möglich. Er sollte erst nach 8-wöchiger Mahdpause erfolgen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Räumliche Erweiterung des Bestands an Mageren Flachland-Mähwiesen.
 Entwicklung und Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		mindestens einmal jährlich
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 15.06.),(2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause)
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Maßnahmenattribute	mit P/K-Düngung
	mit Festmistdüngung
	keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341330004
Name Maßnahmenfläche 2-3-schürige Mahd mit vorübergehender Aushagerungsmahd zur Entwicklung von 6510
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	04-b2-A	Anzahl Teilfl.	14	angelegt am	28.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	10.1475		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Einführung einer extensiven Mahdnutzung:
 Zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts; bei starker Wüchsigkeit auch dreischürig. Nach Möglichkeit vor Ort Verarbeitung des Mahdguts zu Heu. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel zulässig ab Anfang Juni) mit anschließender mindestens achtwöchiger Nutzungspause. Empfehlung einer zusätzlichen Aushagerungsmahd in Kombination mit Verzicht auf jegliche Düngung über einen Zeitraum von etwa 5 Jahren, bis die Nährstoffzeiger zurückgedrängt sind. Zeitlich befristet sollte dann der erste Schnitt ab Mitte Mai erfolgen mit anschließender achtwöchiger Mahdpause.

Nach erfolgreicher Aushagerung ist eine Erhaltungsdüngung mit Festmist möglich (Herbstausbringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs; Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.

Beschreibung der Maßnahmenziele Räumliche Erweiterung des Bestands an Mageren Flachland-Mähwiesen. Entwicklung und Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen. Zurückdrängen von Nährstoffzeigern.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme 2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme	Dauerpflege
	Turnus	mindestens zweimal jährlich
	Dringlichkeit	mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 01.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause; vorübergehend während der Aushagerung erster Schnitt ab Mitte Mai
	Ziel	
	Beschreibung	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Maßnahmenattribute	ohne Düngung
	keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341330005
Name Maßnahmenfläche 2-3-schürige Mahd mit beschränkter Düngung zur Entwicklung von 6510
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	05-b2-	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	28.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	0.7348		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Einführung einer extensiven Mahdnutzung:
 Zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts; bei starker Wüchsigkeit auch dreischürig. Nach Möglichkeit vor Ort Verarbeitung des Mahdguts zu Heu. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel zulässig ab Anfang Juni) mit anschließender mindestens achtwöchiger Nutzungspause. Empfehlung eines Verzichts auf jegliche Düngung zur Aushagerung über einen Zeitraum von etwa 5 Jahren, bis die Nährstoffzeiger zurückgedrängt sind.
 Nach erfolgreicher Aushagerung ist eine Erhaltungsdüngung mit Festmist möglich (Herbstaubringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs; Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.

Beschreibung der Maßnahmenziele Räumliche Erweiterung des Bestands an Mageren Flachland-Mähwiesen. Entwicklung und Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen. Zurückdrängen von Nährstoffzeigern.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme 2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme	Dauerpflege
	Turnus	mindestens zweimal jährlich
	Dringlichkeit	mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 01.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause
	Ziel	
	Beschreibung	
	Maßnahmenattribute	ohne Düngung keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet	6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd				
Nr. Maßnahmenfläche	26619341330006				
Name Maßnahmenfläche	Gehölzbeseitigung zur Optimierung 3150				
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme				

Feldnr.	06-a3	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	28.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	0.0403		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Langfristig ist zu kontrollieren, ob starkes Gehölzaufkommen im Uferbereich zur Beschattung des Gewässers und vermehrtem Laubeintrag führt. Bei Bedarf sind Gehölze zu entfernen. Über den Umfang der Gehölzentnahme ist im Einzelfall vor Ort zu entscheiden, als Ziel sollte eine Beschattung von weniger als 40 % der Wasserfläche angestrebt werden.
Derzeit besteht noch kein akuter Handlungsbedarf.

Beschreibung der Maßnahmenziele Optimierung der Standortverhältnisse und Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna. Verhinderung einer zu starken Beschattung und von Nährstoffeintrag durch Laubfall etc.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	26619341300067	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	26619341300068	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	16.2	Auslichten
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		zwischen 1. Oktober und 28. Februar
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341330007
Name Maßnahmenfläche Gewässerrandstreifen und Maßnahmen zur Sohlstützung zur Optimierung 3260
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	07-a6.a7	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	28.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	0.077		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Anlage eines beidseitigen fünf Meter, besser zehn Meter breiten Gewässerrandstreifens entlang des Forellenbachs im Bereich des Offenlandes, der aus der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung genommen wird. Eine extensive Wiesennutzung ist zulässig, auf Beweidung im Uferbereich sollte verzichtet werden. Es wird empfohlen, als sohlstützende Maßnahmen einzelne flache, gewässerökologisch durchgängige Sohlschwelen einzubauen, um einer weiteren Eintiefung Einhalt zu gebieten.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung des Fließgewässers durch Minimierung von Nährstoff- und Sedimenteinträgen und Förderung der Eigendynamik durch Schaffen von Raum für Umlagerungsprozesse. Optimierung der Habitatstrukturen für die Gewässerorganismen. Förderung von lebensraumtypischen Saumstrukturen wie Feuchten Hochstaudenfluren oder auch von Auenwäldern mit Erle, Weide und Esche. Verhinderung einer weiteren Eintiefung des Gewässers.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 266193413300077 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	21.1.5	Anlage von Sohlschwelen
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		keine Angabe
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		dauerhaft
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Maßnahme	23.7	Extensivierung von Gewässerrandstreifen
Art der Maßnahme		Extensivierung
Turnus		keine Angabe
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		dauerhaft
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet	6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd		
Nr. Maßnahmenfläche	26619341330008		
Name Maßnahmenfläche	Gewässerrenaturierung mit Maßnahmen zur Sohlstützung und Hochsummermahd der Säume zur Entwicklung von 3260		
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme		

Feldnr.	08-a6.a7.a5	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	28.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	0.0367		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Streckenhafte Gewässerrenaturierung oder punktuelle Maßnahmen wie Aufweitungen, Uferanrisse etc. Maßnahme mit der Wasserwirtschaft abstimmen. Es wird empfohlen, als sohlstützende Maßnahmen einzelne flache, gewässerökologisch durchgängige Sohlschwellen einzubauen, um einer weiteren Eintiefung Einhalt zu gebieten.

Anlage eines ausreichend breiten (5 bis 10 m) Gewässerrandstreifens zur Entwicklung einer naturnahen Ufervegetation.

Die Uferbereiche sollten einer gelegentlichen Hochsummer- bzw. Herbstmahd (alle zwei bis drei Jahre) mit Abtransport des Mähgutes unterzogen werden. Die Mahd sollte wechselseitig, jährlich jeweils nur auf einer Uferseite, erfolgen. Die Mahd kann frühestens im Hochsummer zusammen mit dem zweiten Schnitt der Wiesen erfolgen oder - zur Entwicklung der typischen Arten besonders günstig - erst im Spätsommer nach dem 15. September.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Förderung eigendynamischer, strukturreicher Fließgewässerabschnitte mit naturnahen Habitaten. Entwicklung des Lebensraumtypes Fließgewässer mit flutender Wasservegetation und Förderung lebensraumtypischer Flora und Fauna.

Förderung und Entwicklung von Feuchten Hochstaudenfluren.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		maximal alle zwei Jahre
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Hochsummermahd, günstigerweise erst nach dem 15. September
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Maßnahmenattribute

Maßnahme 21.1.5 Anlage von Sohlschwellen
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum dauerhaft
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.4 Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum dauerhaft
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.7 Extensivierung von Gewässerrandstreifen
Art der Maßnahme Extensivierung
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum dauerhaft
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341330009
Name Maßnahmenfläche Gewässerräumung zur Entwicklung von 3150
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	09-a4	Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	28.11.2014
Bearbeiter/in	Stefanie Gerhard	Fläche (ha)	0.0747		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Es handelt sich um Tümpel eines jungen Entwicklungsstadiums. Zur Zeit besteht noch kein Handlungsbedarf. Bei fortschreitender Verlandung, Faulschlamm- oder Eutrophierung sollte bei Bedarf etwa alle 8 bis 10 Jahre eine Gewässerräumung erfolgen. Die Räumung kann entweder im Winter bei gefrorenem Boden oder im Zeitraum zwischen Anfang September und ca. 20. Oktober erfolgen. Der Zeitraum und das technische Vorgehen hinsichtlich des Geräteeinsatzes etc. sind im Einzelfall unter Einbezug eines Experten festzulegen. Es sollte ein schonendes, an die örtlichen Gegebenheiten (wie Amphibienvorkommen, Vegetationsausbildung etc.) angepasstes Vorgehen gewählt werden. Die standorttypischen Uferstrukturen sind möglichst zu schonen. Entfernung der Schlammauflage und Vermeidung einer zu starken Eintiefung der Gewässer. Ein Teil des Schlammes verbleibt im Gewässer. Das anfallende Material ist nach mehrtägiger Zwischenlagerung am Gewässerrand abzufahren und ordnungsgemäß zu entsorgen. Günstigerweise sollten die Stillgewässer in einem Teilgebiet zeitlich gestaffelt in verschiedenen Jahren geräumt werden, so dass Tümpel unterschiedlicher Entwicklungsstadien entstehen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung und Förderung des Lebensraumtyps Natürliche, nährstoffreiche Seen. Vermeidung der vollständigen Verlandung und der Ausbildung einer Faulschlammauflage. Minderung der Eutrophierung. Förderung lebensraumtypischer Vegetation und Tierlebensgemeinschaft.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	22.1	Räumung von Gewässern
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		im Winterhalbjahr
	Ziel		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341330012
Name Maßnahmenfläche Einführung 2-3 schürige Mahd mit beschränkter Düngung zur Entwicklung von 6510
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	12-b2-	Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	03.12.2014
Bearbeiter/in	Carola Rein	Fläche (ha)	3.6753		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Aufgabe der Weidenutzung und Einführung einer extensiven Mahdnutzung:
 Zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts; bei starker Wüchsigkeit auch dreischürig. Nach Möglichkeit vor Ort Verarbeitung des Mahdguts zu Heu. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel zulässig ab Anfang Juni) mit anschließender mindestens achtwöchiger Nutzungspause.
 Empfehlung eines Verzichts auf jegliche Düngung zur Aushagerung über einen Zeitraum von etwa 5 Jahren, bis die Nährstoffzeiger zurückgedrängt sind. Zeitlich befristet sollte dann der erste Schnitt ab Mitte Mai erfolgen mit anschließender acht-wöchiger Mahdpause.
 Nach erfolgreicher Aushagerung ist eine Erhaltungsdüngung mit Festmist möglich (Herbstausbringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs; Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.

Beschreibung der Maßnahmenziele Räumliche Erweiterung des Bestands an Mageren Flachland-Mähwiesen.
 Entwicklung und Förderung der lebensraumtypischen Flora und Fauna sowie der lebensraumtypischen Habitatstrukturen. Zurückdrängen von Nährstoffzeigern.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		zweimal jährlich
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 01.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		ohne Düngung keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016

Gebiet 6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd
Nr. Maßnahmenfläche 26619341330013
Name Maßnahmenfläche 2 schürige Mahd mit beschränkter Düngung zur Entwicklung von 6510
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. 13-b2- **Anzahl Teilfl.** 4 **angelegt am** 03.12.2014
Bearbeiter/in Carola Rein **Fläche (ha)** 2.1369

Beschreibung der Maßnahmenfläche Einführung einer extensiven Mahdnutzung:
Zweischürige Mahd mit Abtransport des Mahdguts. Nach Möglichkeit vor Ort Verarbeitung des Mahdguts zu Heu. Erster Schnitt zur Hauptblütezeit der bestandsbildenden Gräser (in der Regel zulässig ab Anfang Juni) mit anschließender mindestens achtwöchiger Nutzungspause.
Empfehlung eines Verzichts auf jegliche Düngung zur Aushagerung über einen Zeitraum von etwa 5 Jahren, bis die Nährstoffzeiger zurückgedrängt sind.

Nach erfolgreicher Aushagerung ist eine Erhaltungsdüngung mit Festmist möglich (Herbstaubringung alle 2 Jahre); Gülledüngung höchstens in verdünntem Zustand (ca. 5 % Trockensubstanz) in zweijährigem Turnus jeweils zum zweiten Aufwuchs; Verzicht auf Düngung mit mineralischem Stickstoff.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme 2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme	Dauerpflege
	Turnus	zweimal jährlich
	Dringlichkeit	mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	1. Mahd zur Hauptblüte der bestandsbildenden Gräser (i.d.R ab 01.06.), 2. Mahd nach ca. 8-wöchiger Mahdpause
	Ziel	
	Beschreibung	
	Maßnahmenattribute	ohne Düngung keine Beweidung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
6619341 FFH Odenwald-Neckargemünd

08.03.2016
